

IN BECKENRIEDS STUBEN ZIEHT JETZT MODERNSTE GLASFASERTECHNIK EIN

Lichtgeschwindigkeit für zu Hause dank Fiber to the Home (FTTH). Rund 2200 Haushalte in 800 Gebäuden sollen es bekommen, etwa 1500 haben es schon. Die Arbeiten, die am 11. Januar 2021 mit dem ersten Anschluss begannen, sind in vollem Gang und werden wohl planmässig Ende Jahr abgeschlossen sein.

ERSTE UND EINZIGE GEMEINDE IN NW MIT FLÄCHENDECKENDEM GLASFASERNETZ

Die Arbeiten umschliessen die Glasfaserleitung von der Zentrale (Gewandewerk Beckenried) bis zum jeweiligen Gebäude (Kommunikationsnetz) sowie die Inhouseverkabelung, also die Installation vom Gebäudeeintritt bis zur Glasfasersteckdose (OTO-Dose) in der Wohneinheit. Eine flotte halbe Stunde dauert letztere, in älteren Bauten, in denen hierfür erst

Leitungen gelegt werden müssen, bis zu drei Stunden.

AUF IN DIE ZUKUNFT

Glasfasertechnik bedeutet, dass künftig mittels dieser filigranen, haarfeinen Lichtwellenleiterkabel riesige Datenmengen in ultraschnellem Tempo unkompliziert hoch- und runtergeladen und mehrere Dienste und Kommunikationskanäle gleichzeitig genutzt werden können. Diskriminier-

ungsfrei ist sie offen für verschiedene Provider und hat Potenzial für zukünftige, smarte Anwendungen wie zum Beispiel intelligente Stromnetze, die sogenannte Smart Grid, usw. Das Budget für dieses leistungsstarke, betriebssichere und weniger stör anfällige Kommunikationsnetz in Höhe von brutto 3,7 Millionen Franken wurde an der Herbstgemeindeversammlung 2020 genehmigt.

Bianca Kemke

